

Gebrauchs- und Montageanleitung

Bauzaun-Fluchtwegsystem, Bauzauntor (Vabeg-Ausgang)

Produkt-Nr./ Name: Vabeg®-Fluchtwegsystem; Version **2018 (PD) + 2022 (TK+13)**
(Neu: Bauzauntor-Klinke, Vabeg-Eckmodul, Plane, Alarm), Einhängerkette (15)

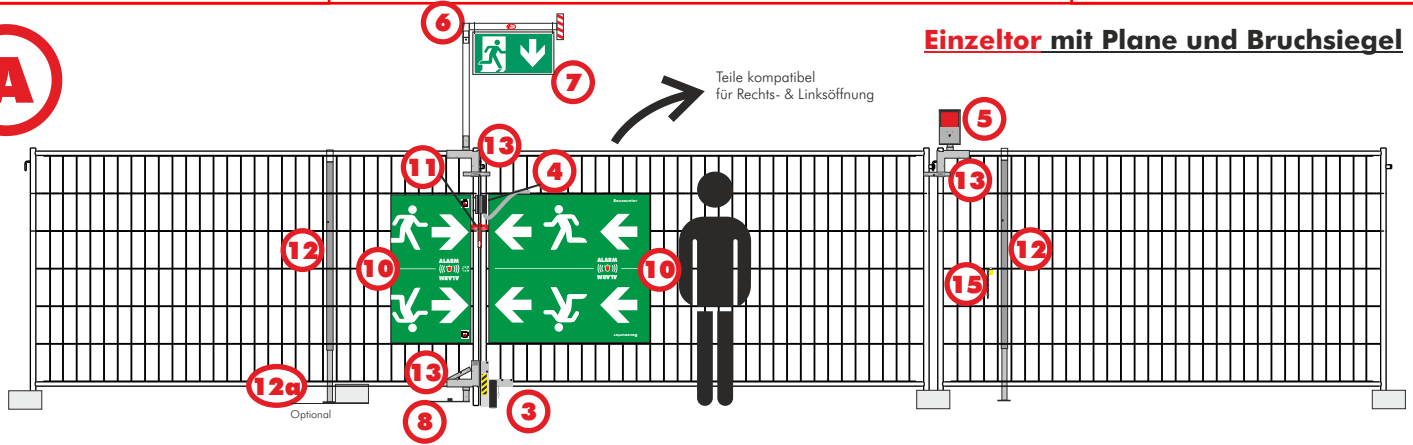
- Hersteller: Vabeg® Eventsafety Deutschland GmbH
Schützenring 10
86609 Donauwörth
Tel.: 0049 (0)906/ 999 88 90
- Kurzbeschreibung: Das System dient als (Fluchtweg)tor von einem, mit Bauzäunen, eingefriedeten Veranstaltungsgelände oder einer Baustelle, einem Bereich. Dabei kann das System als Notausgang für den Ernstfall ebenso wie im ständigen Betrieb als Fluchtwegtor oder auch Zuliefer- oder/ und Backstagetor genutzt werden (ohne Bruchsigel). Das Bauzaun-Notausgangssystem als kleines Set **A** ohne Panikdrücker/ Türklinke, erschwert das „Erschleichen von Leistungen“ (unerlaubter Eintritt) durch das Bruchsigel, welches zerstört werden muss, um das Tor öffnen zu können. Beim großen Set **B, C**, mit Panikdrücker/ Türklinke und Durchgreifschutz ist der Zutritt von außen enorm erschwert, welcher ohne große Gewaltanwendung bzw. Zerstörung nicht möglich ist. Des Weiteren erfüllt das System, die rechtlichen Vorgaben hinsichtlich:
Türen: „...müssen... jederzeit leicht und in voller Breite geöffnet werden können.“ §9 (3) MVStättVO
Kennzeichnung: „Ausgänge und Rettungswege müssen durch Sicherheitszeichen dauerhaft und gut sichtbar gekennzeichnet sein.“ §6 (6) MVStättVO
Durch die selbsterklärende, sichere und leichte Nutzung des Fluchtwegsystems, ist keine dauerhafte Personalbesetzung wie bei herkömmlichen Umsetzungen notwendig.
- Bauzaun-Kompatibilität: Ab 2022 kompatibel auf nahezu alle gängigen Bauzäune mit Abmessungen Breite: 1,2m - 3,5m x Höhe: 2m (Beachten Sie hierbei jedoch geringere zulässige Personenzahlen!)
- Verwendungs-Zeit: Tag und bei Dunkelheit/ Nacht mit dauerhafter Ausleuchtung/ Sicherheitsbeleuchtung
Winter und Sommerbetrieb möglich
- Verwendungs-Ort: Gute Sicht des Rettungszeichens von Innenseite bzw. mit ausreichender Ausschilderung dorthin.
Indoor sowie Outdoor (Rettungszeichenleuchte entsprechend)
Bez. Windlasten siehe nächste Seiten bei den Teilelisten
- Max. anzurechnende Personenzahl nach MVStättVO: bei einem 3,5m breitem Bauzauntor, mit 3,5m Torbreiten Anrechnung, (1,2m sowie 2,3m in cm-Schritten:)
- 1.750 Personen im Freien und Sportstadien (1,2m 600 Pers. + 2,3m 1150 Pers.)
- 583 Personen in anderen Versammlungsstätten (1,2m 200 Pers. + 2,3m 383 Pers.)
- Doppeltor mit 6,7m Torbreite 3.350 Freien bzw. 1.116 Personen im Gebäude

Beachten Sie eine ggf. andere geltende Rechtslage an Ihrem Anwendungsort.
Die genannte Personenzahlen verstehen sich in Summe aus Besucher + Personal + Mitwirkenden, die auf den entsprechenden Rettungs-/ Fluchtweg angewiesen sind.



A

Einzeltor mit Plane und Bruchsiegel



Toröffnung in Fluchtrichtung nach rechts; Montage ebenso nach links öffnend möglich.

Teilleiste:

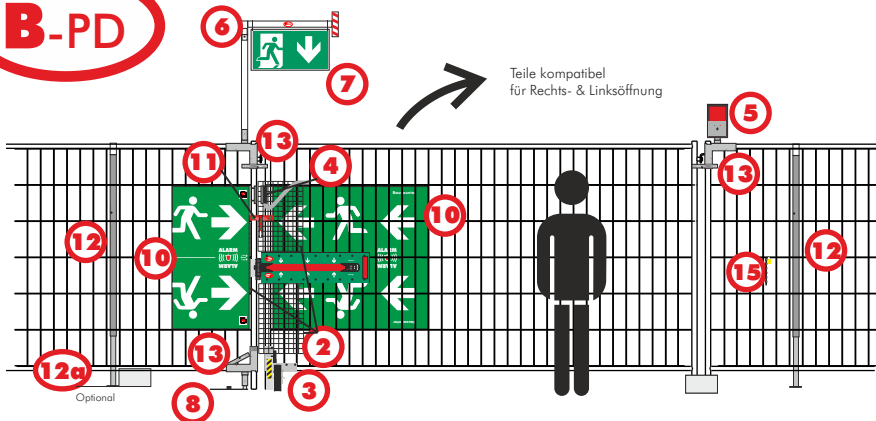
- 1 x (3) Rollrad mit 2 x Vollgummireifen und Verhakungsschutz
- 1 x (6) Schildhalterung mit Galgen für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H) +
- 1 x (13) Vabeg-Eckmodul - Multifunktionsmodul als Aufsteckaufsatz für die Schildhalterung
- 1 x (7) Rettungszeichenschild 60cm x 30cm
- 1 x (8) Pfostenfuß Ausrichtung und Aussteifung des Pfosten +
- 1 x (13) Vabeg-Eckmodul - Multifunktionsmodul für den Pfostenfuss
- Optional: 1 x (4+5) Alarmeinheit (5) & Magnetkontakt (4) + Schildstange/Scharnieradapter
- 1 x (10) Durchgreifschutz-Planen Set (2 Stück)
- 10 x (11) Bruchsiegel Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
- 2 x (12) Bauzaunstangenstütze Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
- 1 x (15) Einhängekette
- Optional: 2 x (12a) Bodenplatte für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.

Windzonen: 1-4, jedoch nicht in Küstenbereichen und nicht auf Inseln.

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 3; 2x 13; 8; 2x 12; 7; 6; 10; 11; 4+5; 15

B-PD



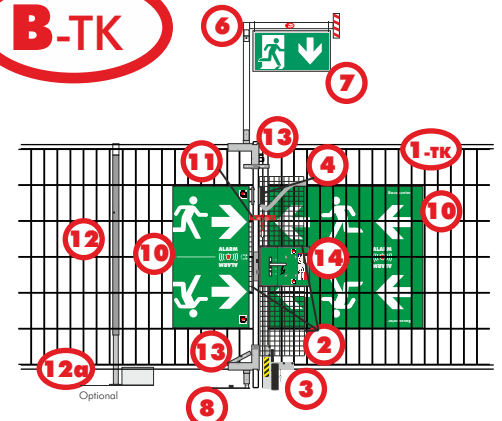
Einzeltor mit Panikdrücker

Teilleiste:

- 1 x (1-PD) Panikdrückerelement mit Außenöffnung m. Schlüssel/ Beschlag mit Alarmeinheit (1.2) oder (14) Bauzauntor-Klinke (Torklinke) (rechte Grafik)
- 3 x (2) Durchgreifschutz-Gitter mit Gesamt 6 Spaltschrauben
- 1 x (10) Durchgreifschutz-Planen Set (2 Stück)
- 1 x (3) Rollrad mit 2 x Vollgummireifen und Verhakungsschutz
- 1 x (6) Schildhalterung mit Galgen für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H) +
- 1 x (13) Vabeg-Eckmodul - Multifunktionsmodul als Aufsteckaufsatz für die Schildhalterung
- 1 x (7) Rettungszeichenschild 60cm x 30cm
- 1 x (8) Pfostenfuß Ausrichtung und Aussteifung des Pfosten
- 1 x (13) Vabeg-Eckmodul - Multifunktionsmodul für den Pfostenfuss
- 1 x (13) Vabeg-Eckmodul - Multifunktionsmodul als Scharnier
- 1 x (15) Einhängekette
- Optional: 1 x (4+5) Alarmeinheit (5) & Magnetkontakt (4) + Schildstange/Scharnieradapter
- Optional: (11) Bruchsiegel Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung
- 2 x (12) Bauzaunstangenstütze Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel
- Optional: 2 x (12a) Bodenplatte für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge: 3; 3x 13; 8; 2x 12; 7; 6; 4+5; 1; 3 x 2; 10; 11; 15

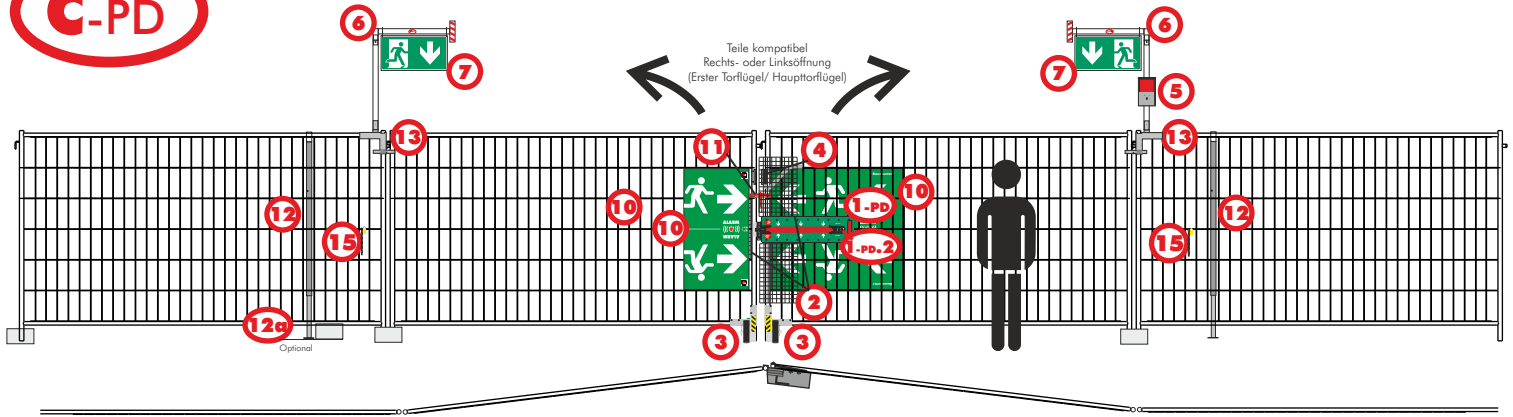
B-TK



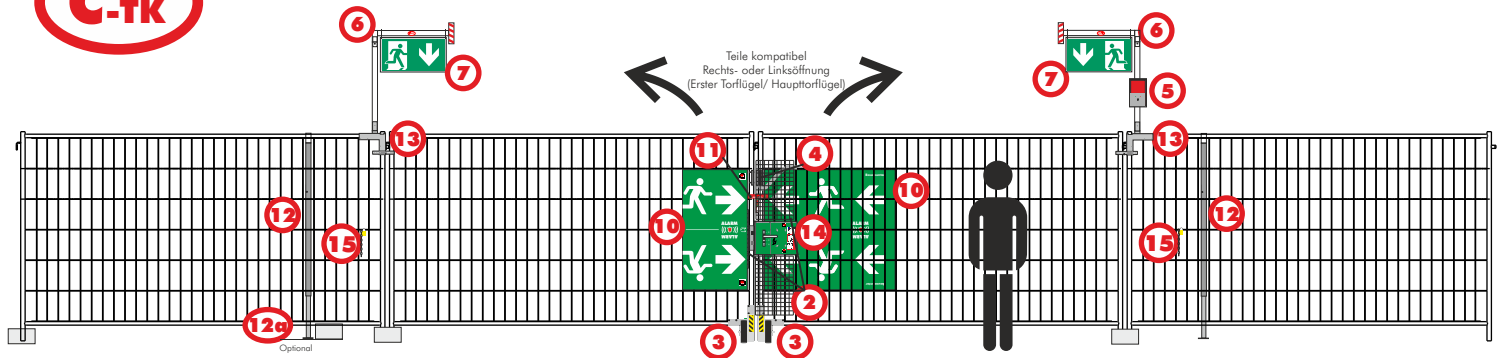
Einzeltor mit Türklinke



Doppeltor mit Panikdrücker



Doppeltor mit Türklinke



Teilleiste:

1 x **(1) Panikdrückerelement** mit Außenöffnung m. Schlüssel/ Beschlag mit Alarmeinheit **(1.2)** oder **(1-TK) Bauzauntor-Klinke (Torklinke)**

3 x **(2) Durchgreifschutz-Gitter** mit Gesamt 6 Spaltschrauben

1 x **(10) Durchgreifschutz-Planen** Set (2 Stück)

2 x **(3) Rollrad** mit 2 x Vollgummireifen und Verhakungsschutz

2 x **(6) Schildhalterung** mit Galgen für Schilder bis 60cm (B) x 30cm (H) +

2 x **(13) Vabeg-Eckmodul** - Multifunktionsmodul als Aufsteckaufsatz für die Schildhalterung

2 x **(7) Rettungszeichenschild** 60cm x 30cm

Optional: 1 x **(4+5) Alarmeinheit (5) & Magnetkontakt (4)** + Schildstange/Scharnieradapter

1 x **(10) Plane** als Druckfläche, zum Schieben des Tores

Optional: **(11) Bruchsigel** Sichert vor unerlaubtem Öffnen, Siegelzerstörung

2 x **(12) Bauzaunstangenstütze** Stützt den Zaun, inkl. 1 Erdnagel

2 x **(15) Einhängkette**

Optional: 2 x **(12a) Bodenplatte** für Ballast mit Bauzaunsteinen, inkl. 2 Erdnagel

1 x **Gebrauchs- und Montageanleitung** im Ordner

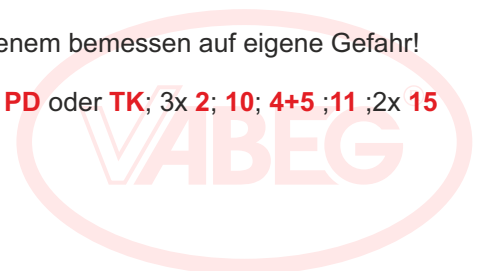
Bezüglich der Verwendung von Einzelteilen, beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben bei den Teilebeschreibungen.

Windzonen: Mit Durchgreifschutz **(10)** bis ca. 8 Beaufort (bis v=10m/s o. 36km/h) sicher möglich je nach Bauzaunqualität.

Verwendung bei höheren Windstärken nach eigenem bemessen auf eigene Gefahr!

Empfohlene Aufbau-Reihenfolge:

2x **3**; 2x **13**; 2x **12**; 2x **7**; 2x **6**; **1 PD** oder **TK**; 3x **2**; **10**; **4+5**; **11**; 2x **15**



Anwendungsbeispiele



Bilder teils mit Serie 2018

Neuerungen:
Neue Torklinke ab 2022

Eckmodul für Scharnier, Schildaufsatz sowie
Pfostenfuß



Gebrauchs- und Montageanleitung

Folgende Auflistung empfiehlt sich als Aufbaureihenfolge, für eine sichere und zügige Montage. Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Hersteller:
Iseo für Panikdrücker www.iseo.eu ;

Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Beachten Sie auch die Anweisungen des Bauzaun-Herstellers.

1. Beachten Sie die zugelassenen Bauzauntypen (Seite 1-2).
2. Überprüfen Sie, dass die Bauzäune, sowie die Einzelteile des Bauzaun-Notausgangssystems voll funktionsfähig und ohne Schäden sind. Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.
3. Der Boden muss auf einer Breite von 10,5m (bzw. 3 Bauzaunfeldern) eben sein.
Beim Doppeltor auf einer Breite von 14m (bzw. 4 Bauzaunfelder)
Leichte Schrägen können ggf. mit Hilfe der Bauzaunstangenstützen **(12)** ausgeglichen werden.

3.1 Im Bereich des Tores sowie der Wege dorthin, und von dort, dürfen keine Schlaglöcher, Rinnen, Hindernisse etc. vorhanden sein.

Der Untergrund kann aus Teer, Pflaster, Kies, Sportplatzbelag, Wiese etc. beschaffen sein. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Wege bis zum nächsten öffentlichen Verkehrsbereich und der Torbereich immer stolperfrei und leicht begehbar sind.

Falls durch Matsch, Schnee o.ä., die Leichtigkeit beeinträchtigt wird, müssen Maßnahmen getroffen werden.

Dies könnten sein:

- Befestigung des Bodens, durch geeignete Hilfsmittel (Bsp. Bodenbelag)
Gebot: Stolperfreiheit garantieren!
- Öffnung des Rettungs-/ Fluchtweges über eine wesentlich größere Breite, oder
- Verlagerung des Fluchtweges, wenn dies organisatorisch, konzeptionell möglich ist und dies der Sache dient.
- Beseitigung des Hindernisses oder und sehr gute Ausleuchtung

4. Der Ort des Rettungs-/ Fluchtweges muss mit dem Sicherheitskonzept und der Planung übereinstimmen. Dabei ist darauf zu achten dass ein übersichtlicher Bereich, der von möglichst vielen Besucherplätzen gesehen wird, gewählt wird.

4.1. Beachten Sie, dass nach ASR/ MVStättVO (bzw. jeweiligem Landesrecht) immer möglichst gegenüberliegend mindestens zwei Rettungs-/ Fluchtwegen zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist es je nach Veranstaltung sinnvoll/ gefordert, getrennte Rettungs- sowie Zulieferwege- von Fluchtwegen zu schaffen.

4.2. Beachten Sie die max. anzurechnenden Personenzahlen (Besucher + Mitwirkende) je Tor, sowie auf ausreichende Gesamt-Kapazitäten.

4.3 Je nach Veranstaltungsgröße, -ort und -art sollte ein Verkehrskonzept/ Crowd-Managementkonzept erstellt werden, um ggf. Stauungen durch Gegenläufigkeit der Besucherströme zu verhindern.

5. Das Tor muss in Fluchtrichtung jederzeit leicht und in voller Breite zu öffnen sein!

Beachten Sie, dass der gesamte Schwenkbereich sowie die benötigten Wege davor und danach in mindestens gleicher Breite frei und sicher begehbar sind.

Je nach Einsatz und Ort, verdeutlichen (mittels Schild oder Personal) Sie auf der Rückseite des Tores auf den Fluchtweg, und auf die jederzeit freizuhaltenen Flächen.

6. Beachten Sie dass die Bauzaunsteine auf der Geländeinnenseite im Bereich (mind. 2 Felder links und rechts neben dem Tor) des Tores keine Stolpergefahr darstellen.

Stellen Sie die Bauzäune dazu in die letzten vorgesehenen Löcher des Steines, und verwenden Sie als Standsicherheit ausreichend Bauzaunstützen.

7. Das Bauzauntor eignet sich nicht um höhere Personendrucke abzuhalten!

Montage- & Gebrauchsanleitung sowie spezielle Sicherheitsanforderungen

Beachten Sie je nach Set, die empfohlene Aufbau-Reihenfolge der Teile. Diese finden Sie auf den ersten Seiten bei den Sets selbst. Beachten Sie auch die Hinweise in den Teilebeschreibungen.

I. Pfostenfuß (8) + (13) (für Einzeltore)

Teile: 1 x Pfostenfuß (8) bestehend aus Grundplatte mit 2 Löcher für Erdnagel mit aufgeschweißter Führungsstange mit Löcher für Höhenverstellung mittels M8 Schraube mit Mutter.

1 x Vabeg-Eckmodul (13)

2 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge

Material: Stahl

Gewicht: 6,5kg (8) + 2,5kg (13) + Erdnägeln

Transportmaß: 30cm x 30cm x 30cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: großer Hammer für Erdnägeln, sowie Montierhebel, für Abbau

Beschreibung:

Der Pfostenfuß, wird bei einflügeligen Toren am stehenden Bauzaunelement neben dem Torelement angebracht. (siehe Plan (8) + (13))

Hierzu öffnen Sie den Bauzaun an der gewünschten Torposition.

Entfernen Sie den vorhandenen Bauzaunstein, an der Position des Pfostenfußes.

Drehen Sie den Bauzaun des Pfostenfußes um 90 Grad zum benachbarten Bauzaunfeld.

Heben Sie den Bauzaun an der Seite des vorgesehenen Pfostenfußes an, und schieben Sie die das Vabeg-Eckmodul (13) unten über den Bauzaun.

Drehen Sie den Bauzaun wieder in die Flucht, vorgesehene Stellung.

Achten Sie darauf, dass die Grundplatte des Pfostenfußes nicht in den Fluchtwegtorbereich ragt, sondern direkt unter dem stehendem Bauzaunfeld positioniert ist.

Wenn der Bauzaun ausgerichtet ist, sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht.

Falls der Untergrund eine Verankerung mit Erdnägeln nicht erlaubt, nutzen Sie dafür 2 Bauzaunsteine, welche auf die Platte des Pfostenfußes mit Zurring beschwert werden.

Ila. Vabeg-Eckmodul als Torscharnier (13) (Für Doppeltore und Einzeltore)

Teile: 1 x Vabeg-Eckmodul mit Torscharnier (13)

Material: Stahl

Gewicht: 2,5kg

Transportmaß: 33cm x 32cm x 9cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ggf. Leiter

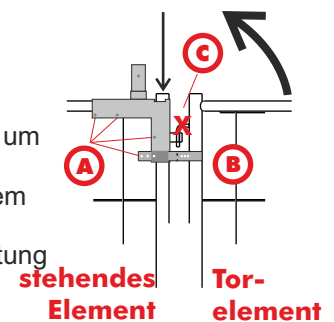
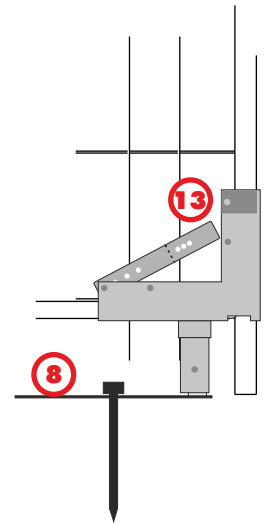
Beschreibung:

Hängen Sie die Verhakung nicht ein. Falls der Haken des Zaunes dennoch stört/ blockiert, entfernen Sie mind. eine Seite der Bauzaunverhakung (C) mittels Flex, Säge, oder Rohrzanze, um später eine ordentliche Fixierung und Führung des Torelements zu ermöglichen.

Schieben Sie das Vabeg-Eckmodul (13) über das geplante feststehende Bauzaunfeld neben dem Bauzauntorfeld (siehe Grafik). Verschrauben Sie das Teil mit mind. 2 Schrauben (A).

Führen Sie die Vertikalstange des Bauzauntorfeldes in die Schelle (B) ein. Die Schellenausrichtung kann nach Innen oder Aussen gewählt/ ummontiert werden. Wir empfehlen die Schelle auf der Gelände-Innenseite. Dabei kann der Schellenabstand angepasst werden, um nachher eine ordentliche Fixierung und Führung des Torfeldes zum Untergrund zu gewährleisten.

Prüfen Sie die einwandfreie Funktion durch komplettes öffnen und schließen, dass dies leicht, und ohne klemmen möglich ist. Ziehen Sie alle Schrauben/ Muttern an.



III. Rollrad (3)

Teile: 1 x massives Rollrad, mit 2 Vollgummirädern. Tragfähigkeit 2 x 225kg;
4 x M8 Schraube 60mm mit selbstsichernder Mutter
Abstandshalter (Holz) für Einbettung der Bauzaunquerstange

Material: Stahl feuerverzinkt, Gummi, Holz

Gewicht: 8kg

Transportmaß: 38cm x 47cm x 25cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern

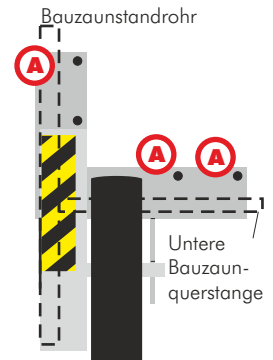
Beschreibung:

Öffnen Sie das Bauzauntor in Fluchrichtung um 90Grad zum stehenden Bauzaunelement bzw. Doppeltor. Lösen und entnehmen Sie die 3 Schrauben (A) an dem Rollradschuh.

Heben Sie das Bauzauntor an der Rollradseite an und schieben Sie die Bauzaunfußstange mit dem unteren Bauzaunquerrohr in den Rollradschuh hinein (siehe nebenstehende Grafik).

Montieren Sie die 3 Schrauben.

Schließen Sie das Tor. Richten Sie nun das Bauzauntor zum stehenden Bauzaunelement aus. Dabei sollte der Abstand zwischen den beiden Bauzäunen (Öffnungsspalt) ca. 2-6 cm ergeben. Das richtige Maß ergibt sich je nach Untergrund, Bauzauntyp, durch den Einbau des/ der Panikdrückers (1-PD) oder Türklinke (1-TK).



Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Beachten Sie die leichte Lauffähigkeit des Rollrades auf dem Untergrund. Dies ist jederzeit zu gewährleisten!

IV. Bauzaunstangenstütze (12)

Teile: 2 x 3 teilige Bauzaunstangenstütze, mit Doughty Quick Trigger Basic 250kg Klemme sowie zwei M8 60mm 6kant Schraube mit selbstsich. Mutter sowie einer Aluminiumbodenplatte für
1 x Stahl-Erdnagel d=25mm mit d=33mm Pilzkopf mind. 35cm Länge
1 x Gummiumschiuß Stangenrohr

Material: bis 2018 vorwiegend Aluminium, ab 2018 Stahl

Gewicht: Alu: 7,5kg / Stahl: 5,0kg ggf. zzgl. Erdnagel

Transportmaß: 1,16m x 0,10m x 0,10m (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern: Großer Hammer für Erdnägel, sowie Montierhebel, für Abbau

Beschreibung:

Montieren Sie die Bauzaunstangenstützen (12) mit einem Abstand von max. 1m zur Toröffnung, an der oberen Bauzaunquerstange (B) empfohlen innerhalb des Geländes.

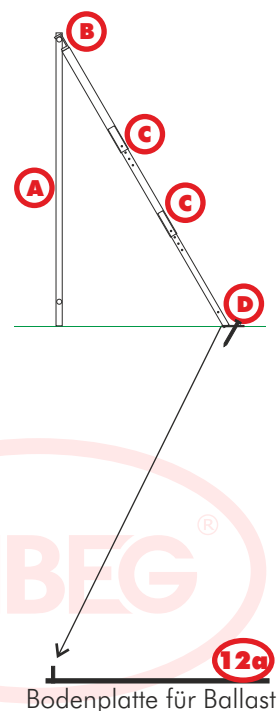
Legen Sie je nach Querrohrdurchmesser ggf. den Gummiumschiuß um das Querrohr, um eine kraftschlüssige Verbindung von Querrohr zur Klemme zu schaffen.

Öffnen Sie die Schrauben der beiden Rohre (C) und ziehen Sie die Stange rechtwinklig zum Bauzaun, mind. in einem Abstand von 1m zum Bauzaun (A), auf den Boden (D).

Sichern Sie die Platte mit den Erdnägeln, sodass der Pilzkopf auf der Platte ansteht.

Justieren Sie den Bauzaun zum Bauzauntor, sodass diese rechtwinklig zum Boden, sowie die Bauzaunstangen parallel zueinander stehen. Montieren Sie die Schrauben (C) im entsprechenden Loch.

Montieren Sie die zweite Stütze auf der anderen Torseite. (siehe Grafiken Seite 2-3)



Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Falls eine feste Verankerung mit dem Erdnagel nicht möglich ist, nutzen Sie die Bodenplatte (12a) mit Bauzaunsteinen als Ballast.

Dabei sind mind. 6 Bauzaunsteine (Beton oder Gummi) als Ballast erforderlich. Sichern Sie die Steine gegen kippen und verrutschen, bspw. mit einem Zurrurt.

Je nach Betriebsort und Umsetzung sind ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen gegen stolpern zu treffen. Beispiele:(Bauzaunabsicherung, Kennzeichnung)

Die Neigung des feststehenden Bauzauns ist mit der Stangenstütze entsprechend einzurichten sodass die volle Funktionsfähigkeit des Tores sowie Stabilität/ Abstützung jederzeit gewährleistet ist.

Va. Panikdrückerelement (1-PD + 1-PD.2) siehe nebenstehende Zeichnung

Teile: 1 x Panikdrückerelement mit Iseo Panikdrücker (nach EN 1125)
 Gittergrundplatte
 Mind. 5 x Spaltschraube
 1 x Abdeckplane

Material: Stahl, Aluminium, PVC Plane, schwerentflammbar B1

Gewicht: 7kg

Transportmaß: 96cm x 25cm x 14cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: 2 x Gabelschlüssel 24mm

Erfüllte Normen: EN1125:2008

Beschreibung:

Beim Doppeltor bringen Sie die beiden Torflügel in ein leichtes V gestellt, Öffnung in Fluchrichtung nach außen.

Heben Sie den Panikdrücker, mit dem Stangenumschluß bei der Toröffnung bündig an den Torpfosten (A), sowie vertikal mittig auf den Bauzaun.

Dabei muss die Mitte des Stangenumschlusses mittig auf den benachbarten feststehenden Bauzaun treffen, oder unter dem mittleren Draht.

Richten Sie mit den Stangenstützen (12) die Vertikalstangen des feststehenden Bauzaunelementes mit dem Torelement parallel zueinander, sowie im 90 Grad Winkel zum Boden aus, um ein komplettes einwandfreies Öffnen des Tores dadurch zu ermöglichen.

Die Griffhöhe des Panikdrückers zum Boden sollte Optimal 105cm betragen. Testen Sie, dass der Drehknopf der Außenseite zu öffnen geht, nicht an der Stange anstößt. (siehe Bild unten (E))

Fixieren und justieren Sie die Höhe mittels des mitgelieferten Gurtbandes (D).

Montieren Sie dann mind. 5 Spaltschrauben, indem Sie die jeweils sich deckenden Drähte von Panikdrückergitter und Bauzaundraht auswählen (C). Verteilen Sie die Spaltschrauben gleichmäßig (Oben/ Unten), sowie mind. eine Spaltschraube auf einem horizontalen Draht (je nach Bauzauntyp) siehe (C).

Schrauben Sie die Spaltschrauben mit den beiden Muttern ausreichend fest, ohne den Gitterdraht zu beschädigen. Sichern/ Kontern Sie dann die zweite Mutter gegen die erste, um diese gegen unbeabsichtigtes, werkzeugloses öffnen zu sichern.

Schließen Sie die beiden Abdeckplatten (B) mittels ausreichender Kabelbinder am Rahmen des Panikdrückerelementes, um eine sichere Druckfläche zu erreichen.

Das Gurtband (D) kann dann wieder heraus genommen werden.

Testen Sie den Panikdrücker auf einwandfreie Funktion und Festigkeit.

Die Bauzaunstange sollte in dem Stangenumschluß (A) möglichst eng anliegen, sodass an dem Riegel/Falle der kleine Stift (Vandalismusschutz) von der Stange gedrückt wird.

Dadurch kann der Riegel/Falle per Hand nicht gedrückt werden.

Füttern Sie deshalb bei zuviel Spiel, den Stangenumschluß mit Magnetbänder und Klebeband aus.

Montage der Durchgreifschutzgitter siehe Punkt VI.

Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Prüfen Sie die einwandfreie Funktion durch komplettes öffnen und schließen des Tores.

Bei Funktionsproblemen prüfen Sie die Ausrichtung des Bauzauns oder und die richtige Montage des Panikdrückers. Schauen Sie ggf. die Videoanleitung an.

www.bauzauntor.de

V. Außenbeschlag/ Armatur des Panikdrückerelementes (1-PD)

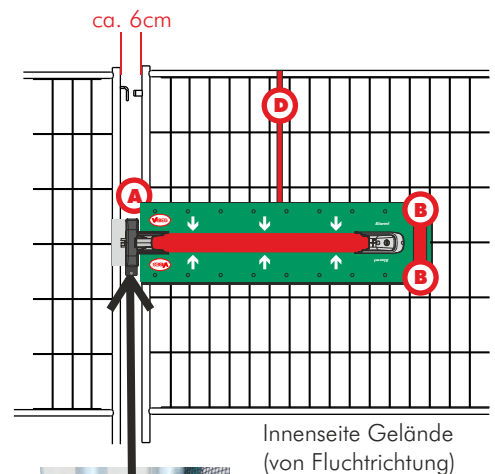
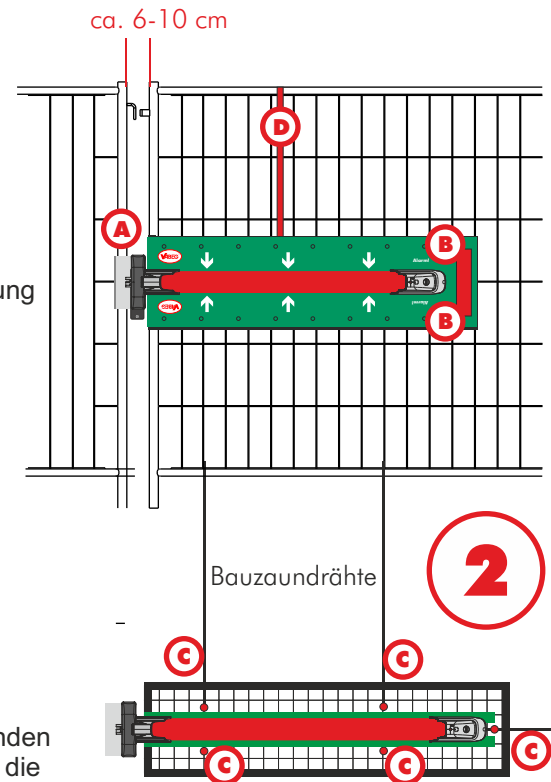
Sie können mit dem gleichen Schlüssel wie für die Alarmeinheit (1-PD.2) vorgesehen den Außenbeschlag öffnen und schließen.

Durch das Öffnen des Schlosses (F) mit dem Schlüssel, kann dann jederzeit an der Armatur durch drehen des Knaufs (E) das Tor geöffnet werden.

Auch bei scharf geschaltetem Alarm, wird kein Alarm (1.2) ausgelöst.

Der Alarm kann dann auslösen, wenn beim öffnen der Panikdrücker/ Alarm zu sehr erschüttert wird.

Rückseite des Panikdrückers



Va2. Alarmgeber für Panikdrücker (1-PD.2)

Teile: 1 x Alarmgeber Iseo

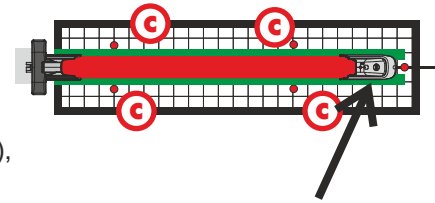
1 x Schlüssel an Lanyard

Material: Gusseisen, Elektronik

Gewicht: ca. 0,5kg (bei **V.** eingerechnet)

Transportmaß: auf dem Panikdrücker montiert

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Schlüssel, ggf. Ersatzbatterien (2 x Mignonbatterie AA),
ggf. Kreuz-Schraubenzieher



Beschreibung Ein- Ausschaltung Alarm:

Im Alarmzustand gibt die Vorrichtung ein lautes Signal von sich (**A**) (90dB), wenn die Betätigungsstange gedrückt wird; Sie ermöglicht daher einen guten Schutz vor unbefugtem Betreten. Die Vorrichtung benötigt keine externen Anschlüsse, der Batteriebetrieb sorgt für eine schnelle, einfache und wirtschaftliche Installation. Mit einem durch einen Halbschließzylinder (**C**) aktivierbaren Wählschalter kann die Alarmbereitschaft aktiviert werden.

Zustände der Vorrichtung

Deaktiviert: die Betätigungsstange kann gedrückt werden, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

Alarmbereit: bei Drücken der Betätigungsstange wird sowohl ein akustischer als auch ein visueller Alarm ausgelöst.

Courtesy oder „Break“: ein vorübergehender Status (5 Sek.) im Alarmbereitzustand, um die Betätigungsstange ohne Auslösung des Alarms zu drücken.

Alarm: nach Drücken der Betätigungsstange im Alarmbereitzustand wird ein Alarm in Form eines lauten Signals und einer roten LED-Anzeige (**B**) ausgelöst.

Aktivierung der Vorrichtung

Den Schlüssel (**C**) einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die Anzeige (**B**) leuchtet und ein zunehmendes Signal ertönt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen um ihn heraus ziehen zu können. Die Vorrichtung geht für 5 Sek. (schnelles Blinken) in den BREAK-Zustand (Courtesy-Zeit) und anschließend in den Alarmbereitzustand (langsameres Blinken).

Bei Drücken der Betätigungsstange geht die Vorrichtung in den Alarmzustand (mittelschnelles blinken und konstanter Ton).

ACHTUNG: bei einem Ladezustand der Batterien unter 10% wird die Vorrichtung nicht aktiviert.

Alarmsequenz

Mit Ladezustand der Batterien über 30%

- mittelschnelles Blinken und maximale Lautstärke für 5 Min., anschließend wechselt die Vorrichtung in den Energiespar-Modus.

Mit Ladezustand der Batterien zwischen 10 und 30 %:

- mittelschnelles Blinken und maximale Lautstärke für 1 Min., anschließend wechselt die Vorrichtung in den Energiespar-Modus.

Energiespar-Modus:

- optisches Signal: mittelschnelles Blinken während des gesamten Alarms;

- akustisches Signal: doppeltes BIP alle 10 Sek. für 2 Min., gefolgt von einem Ton in maximaler Lautstärke für 5 Sek.

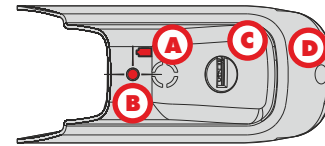
Der Energiespar-Modus wird so lange wiederholt, bis die Alarmsequenz manuell unterbrochen wird. Wird die Betätigungsstange während des Alarms gedrückt, beginnt die Sequenz erneut.

Vorübergehende Unterbrechung der Alarmsequenz (BREAK)

Schlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Signal ertönt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können. Die Vorrichtung geht für 5 Sek. (schnelles Blinken) in den BREAK-Zustand (Courtesy-Zeit); in dieser Zeit kann die Betätigungsstange ohne Auslösung des Alarms gedrückt werden. Anschließend kehrt die Vorrichtung automatisch in den Alarmbereitzustand zurück (langsameres Blinken). Der BREAK-Zustand kann durch erneutes Drehen des Schlüssels vor dem Ende des BREAK-Zustandes erhöht werden.

Deaktivierung der Vorrichtung

Im Alarmbereitzustand den Schlüssel einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die rote Anzeige abschaltet und das Tonsignal abschwächt. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können.



siehe auch Zeichnung
V.



Einen aktiven Alarm unterbrechen

Während des Alarms den Schlüssel einstecken und länger als 3 Sek. im Uhrzeigersinn gedreht halten, bis die rote Anzeige abschaltet und das Tonsignal abschwächt.

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn heraus ziehen zu können.

Anzeige des Batteriezustands

Der Ladezustand der Batterien kann jederzeit durch Drehen des Schlüssels für weniger als 3 Sek. geprüft werden:

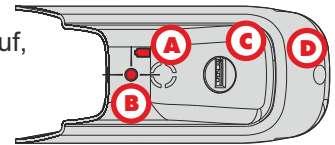
- Ladezustand der Batterien über 30% keine Anzeige
- Ladezustand der Batterien zwischen 10 und 30 % unterbrochener Ton und Blinken der Batteriestatus-Anzeige
- Ladezustand der Batterien unter 10% unterbrochener Ton und Blinken der Batteriestatus-Anzeige
- Batterien leer durchgehender Ton und Leuchten der Batteriestatus-Anzeige für 5 Sek.

ACHTUNG: zur Gewährleistung der vollen Funktion der Vorrichtung und der Alarmfähigkeit müssen die Batterien sofort ausgewechselt werden, wenn einer der entleerten Ladezustände der Batterien angezeigt wird, auch der Ladezustand zwischen 10 und 30 %.

Beschreibung Wechsel der Batterie:

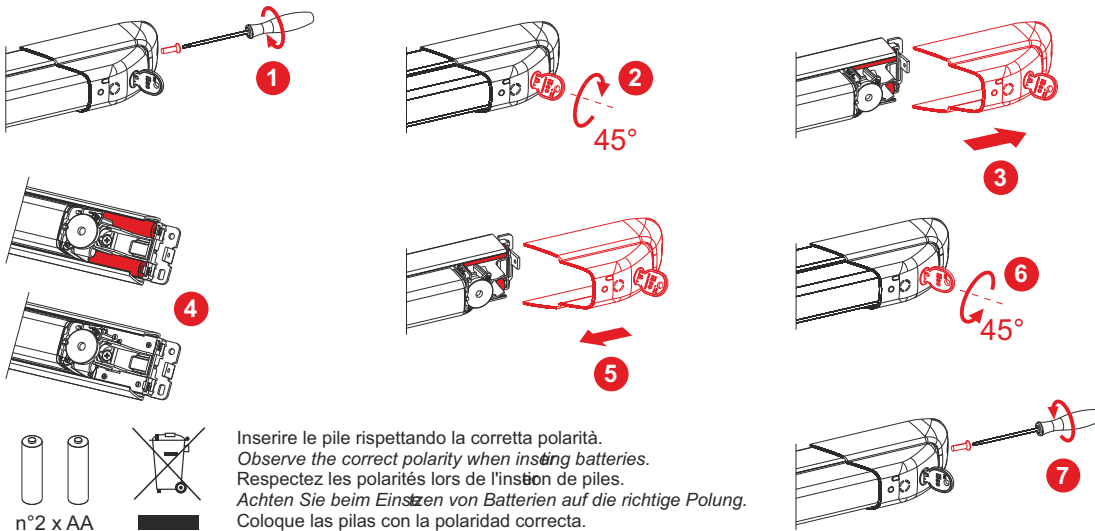
Öffnen Sie die Schraube (D) Stellen Sie mit dem Schlüssel das Schloß (C) in die Horizontale, bis sich die Abdeckung leicht abnehmen lässt.

Wechseln Sie die Batterien, achten Sie auf die + und - Polung. Setzen Sie den Deckel wieder auf, Sichern Sie den Deckel wieder durch das einschrauben der Schraube (D).



Folgend die Gebrauchsanweisung zum Tausch der Batterie des Herstellers:

15 Sostituzione delle pile - Battery Replacement Remplacer les piles - Ersetzen der Batterien Sustitución de las pilas



Gebrauchs- und Montageanleitung

Vb. Bauzauntor-Klinke (1-TK) siehe nebenstehende Zeichnung

Teile: 1 x Türklinken-Kasten
Montageplatte
4 Schrauben mit Flügelmuttern

Material: Stahl, Metall

Gewicht: 12kg

Transportmaß: 33cm x 46cm x 24cm (L x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Inbusschlüssel 3mm, flacher Schraubendreher
Montagehilfe - Gurtband

Erfüllte Normen:

Schloss: DIN 179 und EN 1125

Klinke/ Garnitur: keine

Beschreibung:

Je nach Öffnungsrichtung des Tores muss ggf. das Schloss umgedreht werden, sowie die Torklinke, Außenknauf umgesetzt werden.

Schloss- & Klinkenwechsel für Wechsel - Öffnungsrichtung

(Nur die **grünen** Schrauben werden benötigt, die **roten** nicht!)

1. Tor/ Falle öffnen, sodass der Verschlussriegel (Falle) nicht ganz ausgefahren ist dann ist dort nachher auf der Innenseite die Schraube demontierbar

1 x lange Inbusschraube für Schließzylinder an Vorderseite öffnen **(1)** und diesen mittels Schlüssel links rechtsdrehend herausziehen

2 x Inbusschraube an Torklinke **(2)**, sowie unter der Blende bei Drehknauf auf Außenseite **(2)** öffnen - Bei Drehknauf die Blende mittels flachen Schraubendreher die Blendabdeckung abnehmen.

2 x Inbusschraube (Innensechskant) 3mm an Vorderseite des Einsteckschlusses **(3)** lösen, und Einsteckschloss herausnehmen

1 x Inbusschraube bei der Falle herausdrehen, Falle einmal herumdrehen (180°)
Schraube wieder eindrehen

Zusammenbau in rückwärtiger Reihenfolge, dabei die gespiegelten Löcher für Torklinke, Knauf und Schließzylinder verwenden.

Entscheidung - Funktion Außenknauf: Der Vierkant in den Knauf eingeschoben öffnet so jederzeit das Schloss. Wenn dies nicht gewünscht ist, so ist der Vierkant weiter in die Torklinke zu schieben. So kann dann nur mittels Schlüssel von außen geöffnet werden.

Montage des Torklinken-Kastens am Bauzaun

Die Rollräder und Scharniere sollten bereits montiert sein, und das Tor an der exakten Einsatzstelle stehen, da die Unebenheiten und Vorgaben des Bauzauns die nun folgende Montage, Einstellung und volle Funktion so exakt vorgenommen werden kann.

Führen Sie den Torpfosten **(A)** in den Stangenumschluss des Kastens ein.

Die Höhe soll dabei beim Türgriff ca. 105cm betragen. Dies ist je nach Bauzaun und Querdrähte entsprechend auszumitteln.

Nutzen Sie dazu ggf. als Montagehilfe ein Gurtband **(E)**

Schieben Sie die beiden Bauzäune so nah zusammen, dass der Türknauf **(C2)** an dem Bauzaunpfosten des zu montierenden Bauzauns ausreichend Platz hat.

Montieren Sie nun auf der Außenseite/ Rückseite die Montageplatte **(D)** mittels den 4 Schrauben mit Flügelmuttern **(B)**, wie auf dem Bild ersichtlich.

Dabei liegt das Pfostenrohr in dem gebogenen Winkel der Halteplatte.

Die Torpfostenstange **(A)** des benachbarten Bauzaunes, muss dabei exakt bündig in dem Stangenumschluss liegen, oben eher etwas näher zum Kasten, um an der Falle den Schließriegel auf der Rückseite der Falle am Rohr betätigen zu können.

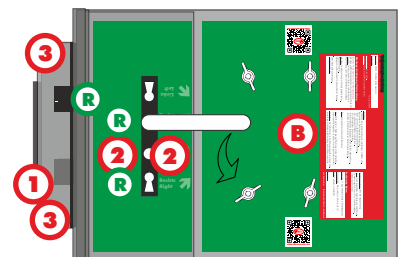
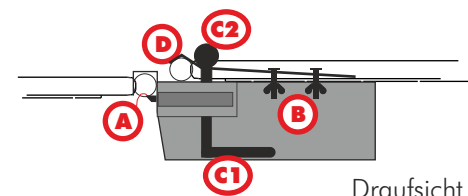
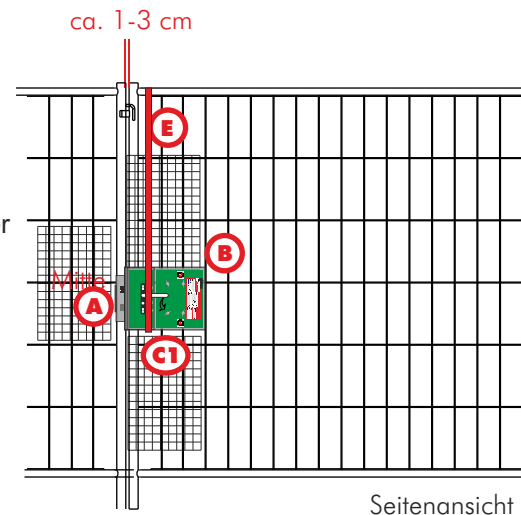
Montieren Sie den Kasten fest, und vergewissern sich, dass dieser nun fest sitzt.

Testen Sie die Schließ- und Öffnung auf einwandfreie Funktion und Festigkeit.

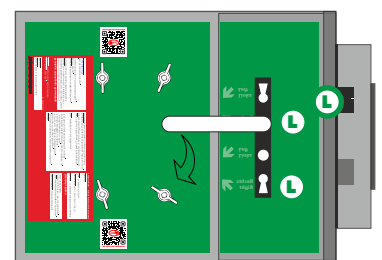
Schlüsselfunktion: Außenöffnung mittels Schlüssel, oder auch den Knauf durch weiter einschieben des Vierkants in den Drehknauf

Montieren Sie die Stützen, neigen Sie den Zaun im rechten Winkel zum Boden.

Montieren Sie die Durchgreifschutzgitter ggf. von der Außenseite des Bauzauns.



R Für Rechtsöffnende Türen/ Tore



L Für Linksöffnende Türen/ Tore



VI. Durchgreifschutzgitter 3 Stück (2)

Teile: 3 x Durchgreifschutz

Material: Stahlgitter

Gewicht: je ca. 1,3kg, Gesamt 3,9kg

Transportmaß: je 36,5 x 57,5cm x 4cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider, Spaltschrauben

Beschreibung:

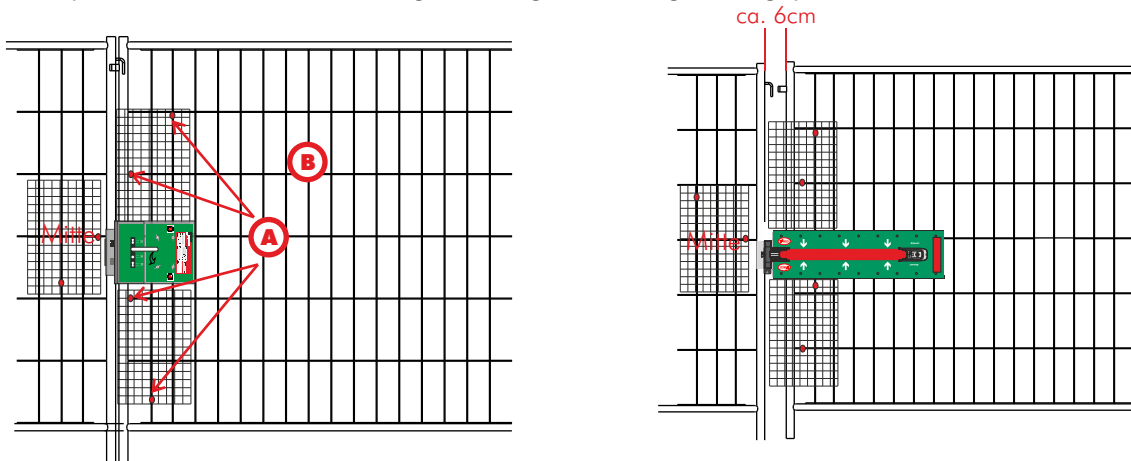
Die Gitter werden nach der Montage des Panikdrückers bzw. der Torklinke auf der Innenseite angebracht.

Dabei ist darauf zu achten dass die Spalte zu dem Panikdrücker/ Torklinke so gering sind, dass keine Hand oder je nach Sicherheitsstufe auch keine Bretter oder ähnliches zwischen Panikdrücker/ Torklinke und Gitter durchgeschoben werden können.

Die Gitter werden mit Spaltschrauben/ Draht (**rote Punkte A**), überlagernd mit dem Bauzaundraht verschraubt. Auch können massive Kabelbinder verwendet werden.

Es empfiehlt sich das die Spaltschrauben quer und horizontal möglichst weit auseinander liegen, da so mehr Stabilität in den Anpressdruck des Gitters auf den Zaun ermöglicht wird.

Überlagernde Beispiele für eine effektive Montage mit möglichst wenig Montagepunkten, siehe rote Punkte:



VII. Durchgreifschutz-Planen Set (2 Stück) (10)

Teile: Plane bedruckt und geöst, wetterfest, sehr robuste Ausführung

Material: PVC Plane

Gewicht: 2 kg

Transportmaß: 1,25m x 1,15m + 0,62m x 1,15m

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider, Spaltschrauben

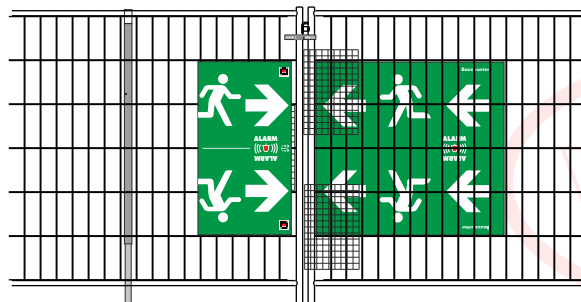
Beschreibung:

Die kleine Plane wird neben der Torklinke/ Panikdrücker montiert, auf der Innenseite des Geländes. Dabei sollte der Abstand zur Bauzaunstange ca. 1-3cm betragen, so dass der Stangenumschluss von Panikdrücker/ Torklinke) genügend spiel hat.

Die grünen Innenseiten gehören auf die Fluchtseite nach Innen, die Parkverbotsseite nach außen. Die Plane kann je nach Öffnungsrichtung des Tores gedreht werden.

Die größere Plane wird auf der Rückseite zur Torklinke/ Panikdrücker montiert.

Montage mit Draht oder Kabelbinder.



Montagehinweis
Pfeil Richtung Toröffnung

VIII. Externe Alarmeinheit (4+5)

Teile: 1 x Externe Alarmeinheit mit Magnetkontakt, Kabelverbunden

Gewicht: ca. 2kg

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Kabelbinder, Seitenschneider

Beschreibung:

Die Alarmeinheit, wird mittels der Schelle an der Stange des Vabeg-Eckmodul (13) montiert.

Das Kabel wird sicher vor Quetschungen an den Zaunrohren verlegt und mit Kabelbinder fixiert.

Der Stecker der Alarmeinheit wird dann an dem Magnetkontakt angesteckt.

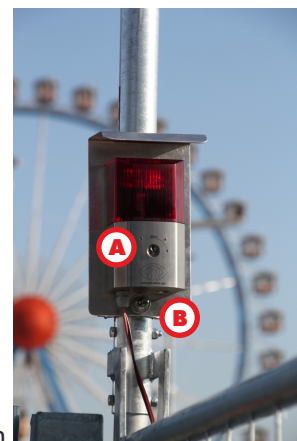
Montage Magnetkontakt: Abstand sollte von 1-max. 4cm sein. (siehe Bild)

Nach dem Anschließen kann die Alarmeinheit mit dem Schlüsselschalter scharf geschaltet werden.

A: Schlüssel *kurz nach rechts*: Alarm schaltet scharf oder Alarm quittieren - dann 15s warten, dann scharf

oder einmal Panikdrücker betätigen, dann scharf (erlischt nach 15s) *lang nach rechts*: Alarm aus

B: Schalter bündig: Akustischer Alarm an - Schalter herausstehend: Akt. Alarm aus



**Alarm klein
folgt demnächst**



IX. Schildhalterung (6)

Teile: 1 x Stange zum aufstecken auf das Vabeg-Eckmodul (13) mit Schraube zur Befestigung
1 x Schildausleger mit M8 Schraube und Mutter

Material: bis 2018 Aluminium; ab 2018 Stahl

Gewicht: Alu: ca. 4kg / Stahl: 7,3kg

Transportmaß: 110cm x 20cm x 20cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: ausreichend hohe Leiter; Ratsche und Gabelschlüssel: Größe 13mm für M8 Schrauben, Muttern

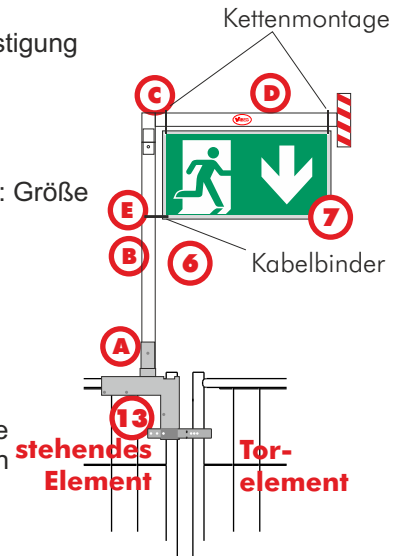
Beschreibung:

Montieren Sie das Schild (7) mittels der Ketten und Karabiner an dem Ausleger (D)

Fixieren Sie das Schild gegen Pendeln im Wind mit einem Kabelbinder siehe (E)

Stecken Sie den Galgen mit dem Schild in die Stange (B)

Stecken Sie dann das zusammengebaute Teil (6) + (7), in die bereits am Zaun montierte Uni-Klemme (13) auf die Rohrmuffe (A). Drehen Sie die Schildhalterung/ das Schild, in die Blickrichtung der darauf angewiesenen Personen. Stecken Sie die Schraube bei (A) durch das Loch und fixieren Sie die Schraube mit der Mutter.



Weitergehende Sicherheitsanforderungen:

Max. Rettungszeichengröße: 60cm (B) x 30cm (H)

Max. Gewicht an Ausleger: 5kg

Bei Rettungszeichenhöhe 30cm + 7cm Befestigung/ Rand entspricht die Durchfahrtshöhe,

Lichtes Maß 2,5m! Benötigte Höhen: Feuerwehrdurchfahrt i.d.R. 3,5m; LKWs 4,5m

Sprechen Sie dies ggf. mit der Feuerwehr ab, oder montieren Sie den Schildausleger über dem stehendem Bauzaunelement und nicht über dem Tor.

Halterung kann durch Öffnen der Schraube (A) gedreht werden.

X. Rettungszeichenschild (7)

Zu den Torsets werden Rettungszeichenschilder ausgegeben. Diese sind bis 30m Erkennungsweite (nach ASR A1.3) verwendbar. Werden weitere Erkennungsweiten benötigt, so sind weitere Schilder in entsprechenden Entfernungen notwendig.

Fragen Sie ggf. den Brandschutzbeauftragten o.ä. bez. der richtigen Umsetzung.

Die Rettungszeichenschilder sind für den Betrieb bei Tag mit Tageslicht vorgesehen.

Soll das Tor/ Schild bei Nacht oder in betriebsmäßig verdunkelten Räumen eingesetzt werden, so muss das Rettungszeichen durch eine Sicherheitsbeleuchtung dauerhaft angeleuchtet werden, sowie im Stromausfall weiter beleuchtet werden (mind. 3h für Versammlungsstätten, mind. 1h in Arbeitsstätten). Auch die Wege sind entsprechend nach aktuellen Regelwerken mit Sicherheitsbeleuchtung zu versehen.

Teile: 1 x Rettungszeichenschild, Wetterfest und Winterfest

Kettenmontage mit Kettennotglied/ Karabiner

Material: Aludibond, Stahl

Gewicht: ca. 2kg

Transportmaß: ca. 65cm x 33cm x 9cm (H x B x T)

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: keine, ggf. kleine Zange für Kettennotglied/ Karabiner



XI. Bruchsiegel (11)

Teile: Bruchsiegel wetterfest (Einwegversiegelung)

Material: Papierfolie

Gewicht: -

Transportmaß: -

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Auf Wunsch kann die Klebefläche mit einer Ösenzange verplombt werden, um ein lösen und wiederverschließen der Klebeflächen durch unbefugte Besucher auszuschließen. Empfehlung: 4,5mm Ösen, 2 fach auf Ober- und Unterseite der Klebefläche.

Beschreibung:

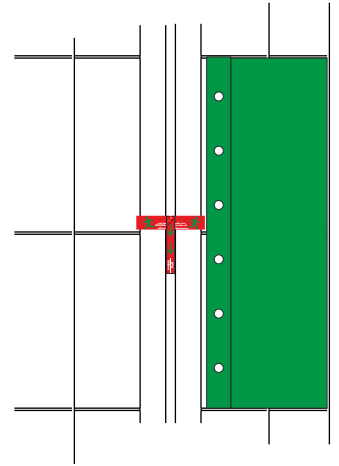
Ca. 10-30cm über Türgriffhöhe um die beiden Stangen anbringen, sodass das rote Reißband auf der Veranstaltungsseite angebracht ist.

Bruchsiegel und Ausgang muss Tag und Nacht gut sichtbar und funktionsfähig sein.

Torelement muss rechtlichen Vorgaben entsprechen

(Massives Rollrad, Fluchtwegkennzeichnung, ggf. Beleuchtung etc.)

Ausführung Wetterfest, zu jeder Jahreszeit nutzbar.



XII. Einhängekette (15)

Teile: Zahlenschloss, Kette und Karabiner

Material: Stahl

Gewicht: 1kg

Transportmaß: -

Benötigte Werkzeuge/ Materialien: Code für Zahlenschloss.

Siehe Lieferschein, oder Anruf bei Vabeg unter Nennung Lieferschein 0906/ 999 88 90

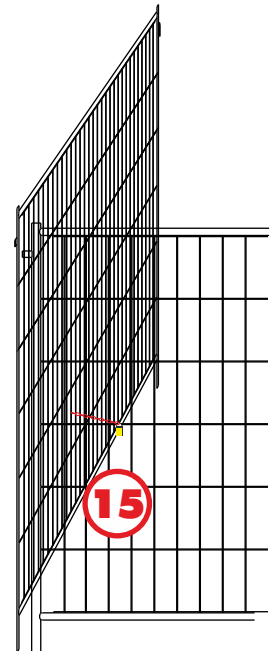
Beschreibung:

Kette an dem stehenden Bauzaun zu dem das Tor hin öffnet, oder Stütze oder anderen möglichen Befestigung mit Zahlenschloss anbringen.

Das Zahlenschloss verhindert den Diebstahl der Kette.

Das Tor kann und darf nur im komplett geöffneten Zustand eingehängt, offen gehalten werden.

Der Rettungsweg ist meist in voller Breite zu gewährleisten.



XII. Funktion überprüfen

Prüfen Sie nach dem Aufbau aller Teile die volle Funktion des gesamten Bauzauntores.

XIII. Wiederkehrende Prüfung

Prüfen Sie in ausreichenden Abständen, je nach Standort, -art und Besuchergruppe die volle Funktion der einzelnen Elemente und des Gesamtsystems, sowie die einwandfreie und sichere Begehbarkeit der Wege.

Reparaturen

Verwenden Sie nur ausgewiesene Original-Teile des Herstellers.
Kontaktieren Sie bei Reparaturfragen den Hersteller.

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass oben genannte Teile den Bestimmungen folgender Regelwerke entspricht:

- MVStättVO
- DGUV V 17/18 (ehem. BGV C1)
- DIN 4101
- MFIBauR
- ASR A1.3
- DIN EN 1125/ EEC Direktive 89/106 - Cisa „SBLOCK“ Panikdrücker
- Türklinke BKS Schloss EN 1125, EN179, F, VdS

Das Produkt ist auf deutsche Regelwerke angepasst.

In anderen Ländern müssen ggf. eine andere Rechtslage beachtet und umgesetzt werden.

Jegliche Veränderungen an den Bauteilen oder durch fehlen einzelner Bauteile macht diese Erklärung ungültig.



einfach, sicher

Eventsafety

Deutschland GmbH

64607 Dancowert | Tel.: 0904/9996990 | www.vabeg.com

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Öhlhorn'.

Michael Öhlhorn

Vabeg Eventsafety Deutschland GmbH

Produktsystem und Einzelteile sind teils rechtlich geschützt.

